

# Krach im Dienst des Unterhalts

Die für den Unterhalt der Verkehrsflächen Verantwortlichen des Kantons sind sich der Bläserproblematik bewusst. Sie möchten die Geräte aber nicht missen. Aus ihrer Sicht überwiegen die positiven Eigenschaften der Motorbesen.

Grünflächen, Hecken und Bäume sind Teil des Strassenraums und der angrenzenden Umgebung. Sie erfüllen viele Funktionen. Das «Strassengrün» dient als Gestaltungselement, verhindert die Bodenerosion, schafft Lebensraum für Kleintiere und verbessert die Luftqualität.

Damit die Verkehrsflächen – nicht nur Strassen, sondern auch Rad- und Gehwege – dauernd und sicher benutzt werden können, muss das Strassengrün auf Banketten, Grünstreifen sowie Inseln unterhalten sein und gepflegt werden. Die Arbeiten umfassen insbesondere das Freihalten der Lichtraumprofile und der Sichträume. Es wird geschnitten, auf den Stock gesetzt, gemäht, gemulcht, gelaubt, und anderweitig im Zaum gehalten, was im Laufe des Jahres so anfällt an Grünzeug.

Diese Routine-Arbeiten fallen jahreszeitlich und regelmässig an. Zu ihnen gesellen sich in den letzten Jahren vermehrt auch Aufräumarbeiten nach Unwettern wie Stürmen, Starkregen oder Hagelwettern.

## Sauberkeit und Sicherheit

Zur Erledigung dieser Aufgaben setzen die Unterhaltsregionen des kantonalen Tiefbauamtes neben anderem Gerät auch Laubbläser ein. Der «Auftritt» der Gebläse erfolgt jeweils im Anschluss an

die notwendig gewordenen Mäh- und Freischneidarbeiten oder nach den ersten «groben» Aufräumarbeiten mit schwerem Gerät.

Die Geräte blasen die Strassenoberfläche innert kürzester Zeit gründlich frei von Gras-, Laub- und Astresten sowie Kleinpartikeln und Staub. Das ist wichtig, denn Klein- und Kleinstpartikel in Kombination mit Feuchtigkeit können zu erheblich verminderter Haftreibung der Fahrbahnoberfläche mit entsprechend erhöhter Unfallgefahr führen. Die Gebläse verhindern also nicht nur, dass die Vegetationsreste durch den Verkehr und den Wind weiter verfrachtet werden und andernorts für Behinderungen sorgen, sondern sie tragen gleichzeitig zur Verkehrssicherheit bei.

Das Wegblasen verhindert darüber hinaus, dass Laub und Gras in den Schlammfängen abgelagert werden

### Inhaltliche Verantwortung:

Wilfried Müller

Unterhaltsingenieur, Strasseninspektorat

Tiefbauamt

Rohrstrasse 45, 8152 Glattbrugg

Telefon 044 874 20 90

[www.tiefbauamt.zh.ch](http://www.tiefbauamt.zh.ch)

[wilfried.mueller@bd.zh.ch](mailto:wilfried.mueller@bd.zh.ch)

Daniel Aepli

Fachstelle Lärmschutz

Tiefbauamt

Europastrasse 17

8152 Glattbrugg

Telefon 044 809 91 67

[www.laerm.zh.ch](http://www.laerm.zh.ch)

## Lärm/ Laubbläser



Illustration: Andreas Locher



Die lautstarke, aber wirkungsvolle Wiederherstellung der Verkehrssicherheit durch die Unterhaltsdienste leistet einen Beitrag zur verlangten Kostendämpfung in den öffentlichen Haushalten. Quelle: TBA

oder in den Fugen der Abschlüsse liegen bleiben und versamen.

### Recycling im Wald

Nicht nur die vegetative «Überproduktion» im Frühjahr und im Sommer, auch der herbstliche Laubfall ist ein natürliches Ereignis mit Schattenseiten. Was beim Staub nicht unbedingt Allgemeinwissen darstellt, ist beim Laub allgemein bekannt: Bei Nässe bedeutet es Rutschgefahr. Auf Wanderwegen führt Laub überdies zu unerwünschter Humus- und darauf folgender Vegetationsbildung.

Der gezielte Einsatz von Laubbläsern der öffentlichen Hand ist in diesen Bereichen effizient und sinnvoll. Er reduziert den Einsatz von Kehrmaschinen und Handarbeit, die Einsparung beläuft sich auf geschätzte 80 bis 90 Prozent. Hohe Entsorgungskosten für den Laub«abfall» entfallen ebenfalls, weil er in den Waldpartien einfach von Strassen, Rad- und Gehwegen zurück in den Wald geblasen werden kann.

Ein weiterer Vorteil beim Einsatz von Laubbläsern ist, dass die Gebläse auch unzugängliche Bereiche – wie beispielsweise mit Fahrzeugen belegte Parkierungsflächen – «in einem Aufwasch» zusammen mit den zugänglichen Flächen erledigen.

### Saugen innerorts, und Blasen ausserorts

Eine Alternative zum Laubbläser, die einigen Argumenten der Gegner den Wind aus dem Segel nimmt, stellen die Laubsauger dar. Sie verbreiten unerwünschtes Material wie Abfall, Kot, Mikroorganismen und anderen Unrat nicht in der Umgebung, und sie funktionieren nicht nur als Besen oder Rechen, sondern auch als «Chratten». Der Folgeakt beim Blasen – das Einsammeln – entfällt. Laubsauger emp-

fehlen sich aus hygienischen Gründen insbesondere im dauernd dicht belebten Bereich in den Siedlungen. In der weniger begangenen Umgebung der Siedlungen, insbesondere dort, wo nicht eingesammelt werden muss, sind dagegen eher die Laubbläser die bevorzugten Geräte, um damit unter anderem die hohen Entsorgungskosten einzusparen. Eine Steigerung der Effizienz wird in diesem Einsatzbereich erzielt durch die Montage hochleistungsfähiger Aggregate auf geeigneten Fahrzeugen.

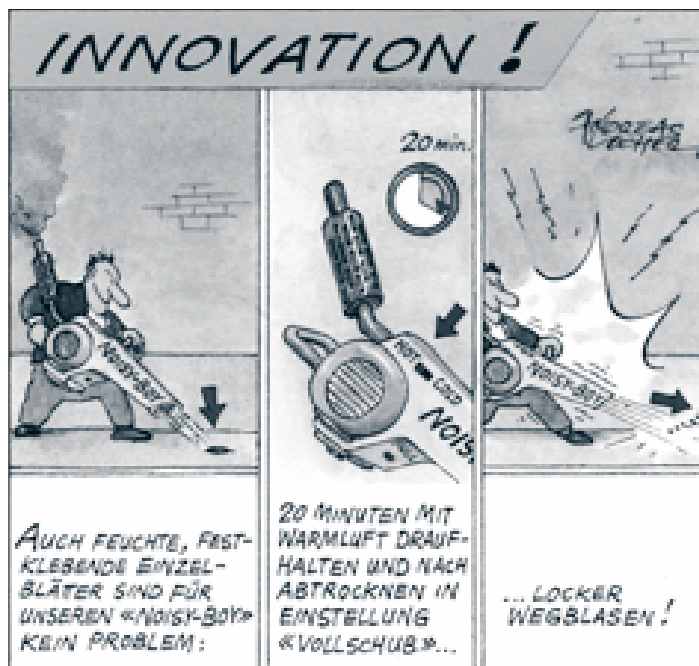


Illustration: Andreas Locher